

10. April 2017

Ulowetz weiter an der Spitze

Kreishandwerkerschaft wählt Vorstand – Alle Mitglieder im Amt bestätigt – „Tolle Arbeit“



Vorstandswahlen Kreishandwerkerschaft: In ihrer Vorstandsarbeit bestätigt: Holger Buss, Uwe Rumpf, Stefan Brauburger und Alexander Repp (hinten, v. l.), Harald Schnierle, Werner Ulowetz und Holger Winkler (vorne v. l.)

Wetteraukreis. Alle fünf Jahre wählt die Kreishandwerkerschaft ihren Vorstand, so auch bei der diesjährigen Mitgliederversammlung, bei der das gesamte Führungsteam im Amt bestätigt wurde. An der Spitze steht weiterhin Werner Ulowetz (Rockenberg), Stellvertreter bleibt Holger Winkler (Rodheim).

„Mit diesem Votum wurden die bisherige Arbeit und Leistungen des Vorstands bestätigt“, erklärte Ulowetz, der sich für das Vertrauen bedankte. Wie er weiter ausführte, kümmere sich die

Kreishandwerkerschaft erfolgreich um die Belange des Handwerks im Wetteraukreis, seit mehr als zehn Jahren mit Johannes Laspe als Geschäftsführer. Nach Worten des stellvertretenden Kreishandwerksmeisters Winkler sind Ulowetz und Laspe ein gut eingespieltes Team, das die Kreishandwerkerschaft erfolgreich vertrete. „Aber auch die anderen Vorstandsmitglieder nehmen repräsentative Aufgaben wahr und vertreten das heimische Handwerk.“

Aus 14 örtlichen Innungen mit mehr als 500 Betrieben, setzt sich die Kreishandwerkerschaft zusammen, deren Obermeister und Stellvertreter die Mitgliederversammlung bilden. Die Kreishandwerkerschaft übernimmt das operative Geschäft der Innungen, leitet deren Geschäfte und ist laut Ulowetz für alle Handwerkergenerationen da. Das bilde sich auch in den drei großen Veranstaltungen ab, „für die Jetzigen, die Künftigen und die Vorgegangenen“. Zum einen ist dies der Neujahrsempfang für die aktuell im Berufsleben stehenden Handwerker, bei dem er in der Regel rund 100 Gäste im Hotel Conparc (Bad Nauheim) begrüßen könne. „Dort treffen sich Vertreter aus Handwerk, Politik und Gesellschaft zum Gedankenaustausch.“ Ein weiteres Ereignis, so Ulowetz weiter, sei stets



das Fest des Handwerks mit der Freisprechung von circa 200 Junghandwerkern, bei dem über 600 Gäste im Jugendstiltheater des ehemaligen Kurhauses zugegen sind. „Nach dem Überreichen der Gesellenbriefe ist ein festlicher Abend terminiert – für viele der Startschuss einer Karriere mit Lehre.“ Beliebt ist auch der Althandwerkernachmittag, bei dem die Silbernen und Goldenen Meisterbriefe, für 40 bzw. 50 Jahre Meisterprüfung, überreicht werden. Ort ist die Wetterauhalle in Wölfersheim: „Die Althandwerker freuen sich jährlich aufs Wiedersehen mit den ehemaligen Handwerkskollegen.“

Zu den Schwerpunkten der Kreishandwerkerschaft gehört unter anderem die Fort- und Weiterbildung ihrer Mitglieder, was sich in den zahlreichen Schulungen und Seminaren mit attraktiven Inhalten widerspiegelt. „Das Handwerk lebt und hat immer noch goldenen Boden“, betonte Ulowetz. Angesichts der momentan guten wirtschaftlichen Lage sei der Blick nach vorn optimistisch. Gerade in einer hochtechnisierten, für viele Menschen immer diffiziler werdenden Welt komme dem Handwerk mit seiner Stabilität eine besonders wichtige Rolle zu, unterstrich der bisherige und neue Kreishandwerksmeister.

Zu Besitzern wurden erneut Stefan Brauburger (Ortenberg), Holger Buss (Gambach), Alexander Repp (Echzell), Uwe Rumpf (Bad Vilbel) und Harald Schnierle (Schotten) gewählt.

Weitere Informationen zur Kreishandwerkerschaft gibt es bei deren Geschäftsstelle, Telefon: 06031/72790.